

30. Januar 2022



Sie sind eingeladen, diesen Sonntag selbst zu gestalten. In der Mirjamkirche findet kein Gottesdienst statt. Nehmen Sie sich Zeit zum Meditieren und Nachdenken, für gemeinsame Unternehmungen, für besondere Begegnungen. Sie können dazu den folgenden biblischen Impuls aufgreifen:

Jesus aber sagt zu ihnen: Wie viele Brote habt ihr? Geht und seht nach! Sie sehen nach und sagen: Fünf, und zwei Fische. Und er forderte sie auf, sie sollten sich alle zu Tischgemeinschaften niederlassen im grünen Gras. Und sie lagerten sich in Gruppen zu hundert und zu fünfzig. Und er nahm die fünf Brote und die zwei Fische, blickte zum Himmel auf, sprach den Lobpreis und brach die Brote und gab sie den Jüngern zum Verteilen, und auch die zwei Fische teilte er für alle. Und alle assen und wurden satt. Und sie sammelten die Brocken, zwölf Körbe voll, und auch die Reste von den Fischen.
(Markus-Evangelium 6, 38-43)

Fünf Brote und zwei Fische miteinander teilen. Das ist die ursprüngliche Tradition des Abendmahls in den ersten Jahrhunderten nach Christus. Und sie ist noch näher am Leben: die Grundnahrungsmittel, eine volle Mahlzeit. Es geht wirklich darum, miteinander satt zu werden. Unkompliziert in verschiedenen Tischgemeinschaften „im grünen Gras“. Leben im Geiste Jesu heisst, dass alle die Fülle und den Überfluss erfahren, ja schmecken können, den das Leben uns schenkt. In grösseren und kleineren Gemeinschaften, ganz konkret, wie uns das Leben zusammenführt.

Ausgewählt und kommentiert von Maximilian Paulin

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sonntag!